|  |
| --- |
| VORHABENSDATENBLATT – VHA 8.4.1 Vorbeugung von Schäden und Wiederherstellung von Wäldern nach Naturkatastrophen und Katastrophenereignissen – FORSTSCHUTZ |

|  |
| --- |
| **Zuordnung zum Fördergegenstand (FG) - Aktivitäten/Aktionen (blau hinterlegt)** |
|  **1. Vorbeugung gegen Schäden (SRL Pkt. 25.2.1)** |
| [ ]  | Überwachungsgeräte (FG 1) | [ ]  | Hangentwässerung (FG 5) |
| [ ]  | Überwachungsorgane (FG 1) | [ ]  | Gleitschneeschutz (FG 5) |
| [ ]  | Monitoring (FG 1) | [ ]  | Schneebrücken (FG 5) |
| [ ]  | Vorbeugende Maßnahmen (FG 2) | [ ]  | Verwehungsbauten (FG 5) |
| [ ]  | Bekämpfungsmaßnahmen (FG 2) | [ ]  | Ablenksysteme (FG 5) |
| [ ]  | Chemischer Forstschutz (FG 2) | [ ]  | Stützverbauungen (FG 5) |
| [ ]  | Spezialgeräte (FG 3) |[ ]  Einzelschutz für seltene Baumarten(FG 5) |
| [ ]  | Schutzmittel (FG 3) | [ ]  | Bermen (FG 5) |
| [ ]  | Bekämpfungsmittel (FG 3) | [ ]  | Querfällung, Verankerung (FG 5) |
| [ ]  | Begehungssteige (FG 5) | [ ]  | Verpflockung (FG 5) |
| [ ]  | einfache technische Werke (FG 5) |  |  |
|  **2. Wiederherstellung von Wäldern (SRL Pkt. 25.2.2)****[[1]](#footnote-1)** |
| [ ]  | Koordination Aufräumarbeiten (FG 1) | [ ]  | Vorbereitung (FG 2) |
| [ ]  | Einfache technische Werke (FG 1) | [ ]  | Aufforstung (FG 2) |
| [ ]  | Querfällung, Verankerung (FG 1) | [ ]  | Nachbesserung (FG 2) |
| [ ]  | Bringung bzw. Rückung (FG 1) |  |  |

|  |
| --- |
| **Angaben zum Förderwerber** |
| Unterliegt der Förderungswerber dem Bundesvergabegesetz? | [ ]  Ja | [ ]  Nein | [ ]  Irrelevant[[2]](#footnote-2) |

|  |
| --- |
| **gemeinschaftlicher Rahmenantrag gemäß SRL Pkt. 1.9.5.4** |
| Die Abwicklung wird in Form eines gemeinschaftlichen Rahmenantrags beantragt. | [ ]  Ja |

|  |
| --- |
| **Zugangsvoraussetzungen** |
| **Relevant für alle Aktivitäten/Aktionen** |
| Ist ein Verfahren nach § 16 Abs. 5 Forstgesetz 1975 (Flächenhafte Gefährdung des Bewuchses durch jagdbare Tiere) anhängig? | [ ]  Ja | [ ]  Nein |  **Z4** |
| Gesamtbesitz Waldfläche >=100ha? | [ ]  Ja | [ ]  Nein |  **Z6** |
| Informationen zum waldbezogenen Plan[[3]](#footnote-3): |  |
| **Relevant für die Aktion Fangbaumlegung gemäß SRL 25.2.1 (FG2) :** |
| Es werden pro Waldeigentümer maximal 100 Fangbäume/Jahr zur Förderung beantragt (Überschreitung in begründeten Ausnahmefällen nach Bestätigung der Landesforstdirektion). | [ ]  Ja | [ ]  Nein | **Z12** |
| **Relevant für Aktivitäten/Aktionen gemäß SRL 25.2.1 (FG5):** |
| Eine wasserrechtliche Bewilligung gem. WGR 1959 sowie allfällige weitere rechtliche Bewilligungen liegen vor. | [ ]  Ja | [ ]  Nein | **Z9** |
| Das Vorhaben bezieht sich auf Flächen mit mittlerer bis hoher Schutzfunktion gem. WEP oder Waldflächen mit Objektschutzwirkung gem. Bezirksrahmenplan. | [ ]  Ja | [ ]  Nein | **Z10** |
| **Relevant für Aktivitäten/Aktionen gemäß SRL 25.2.2:** |
| Textliche Beschreibung des Schadereignisses[[4]](#footnote-4), auf dass sich das Vorhaben bezieht:  |  **Z1** |
|  |
| Wurde für das Schadereignis bisher eine Förderung aus dem Katastrophen-fonds beantragt oder genehmigt? | [ ]  Ja | [ ]  Nein |  **Z2** |
| Es liegt eine Bestätigung der Forstbehörde vor, dass mindestens 20% des forstlichen Produktionspotentials[[5]](#footnote-5) zerstört wurde. | [ ]  Ja | [ ]  Nein |  **Z3** |
| Orientiert sich das Vorhaben an der natürlichen Waldgesellschaft mit den entsprechenden Baumarten? | [ ]  Ja | [ ]  Nein |  **Z5** |

|  |
| --- |
| **Auswahlkriterien** |
| **25.2.1 Fördergegenstand 1, 2, 3 und 25.2.2 Fördergegenstand 1 und 2** |
| **Eine fachliche Beratung ist erfolgt.[[6]](#footnote-6)** | [ ]  Ja | [ ]  Nein | **K1** |
| **Projektfläche hat mehr als 50% Schutz-/Wohlfahrtswald.**  | [ ]  Ja | [ ]  Nein |  **K2** |
| **Einflussbereich der Kalamität** |  **K3** |
| [ ]  sonstiger Wald | [ ]  Schutz-oder Wohlfahrtswald | [ ]  Objektschutzwald |
| **Gefährdungspotential** |  **K4** |
| [ ]  Laubwald | [ ]  sonst. Wald / Quarantäneschadorganismus / Bekämpfungsempfehlung |
| **Angaben zur Erreichbarkeit der Fläche** |  **K5** |
| [ ]  mit dem PKW erreichbar | [ ]  Fußmarsch ≤ 30 Minuten | [ ]  Fußmarsch > 30 Minuten |
| **Welche Maschineneinsatzmöglichkeit ist gegeben?**  | [ ]  Harvester | [ ]  Bodenzug | [ ]  Tragseil |  **K6** |

|  |
| --- |
| **25.2.1 Fördergegenstand 5** |
| **Schutzkategorie: Maßnahmen zur …** | **K1** |
| [ ]  **Verbesserung** der Schutzwirkung von Standortschutzwald | [ ]  **Verbesserung** der Schutzwirkung von Objektschutzwald  | [ ]  **Verbesserung** der Schutzwirkung von gesamten Wildbach- und Lawineneinzugs-gebieten (gesamtheitliche Schutzwirkung)  |
| [ ]  **Reduktion** des Naturgefahrenrisikos in größeren Flächeneinheiten des ländlichen Raums  (Gemeinden, Talschaften, NUTS-Regionen etc.)  |
| **Raumbezug und Radius der Schutzwirkung** | **K2** |
| [ ]  nur lokale Bedeutung | [ ]  regionale Bedeutung | [ ]  überregionale Bedeutung |
| **Katastrophenbezug der Maßnahmen** | **K3** |
| [ ]  ausschließlich nachsorgend nach einer Katastrophe (Wiederherstellung) |
| [ ]  überwiegende nachsorgend mit Verbesserungen für kommende Katastrophen |
| [ ]  Maßnahmen nach Katastrophen, überwiegend zur Erhöhung der Resilienz für kommende  Katastrophen |
| [ ]  Vorbeugungsmaßnahmen, die das Katastrophenrisiko auf ein akzeptables Maß senken |
| **Der nachhaltige Betrieb der Anlage ist gesichert und die erforderlichen** **Rechtsgrundlagen (privatrechtlich, öffentlich-rechtlich) sind vorhanden** | [ ]  Ja | [ ]  Nein | **K4** |
| **Leistungsfähigkeit des Antragstellers, Kosten-Nutzenrelation**[[7]](#footnote-7) | **K5** |
| [ ]  Eigenleistung dem Antragsteller zumutbar, negative Kosten-Nutzenrelation |
| [ ]  Maßnahme übersteigt die Leistungsfähigkeit des Antragstellers, ausgeglichene Kosten-Nutzenrelation |
| [ ]  Maßnahme im öffentlichen Interesse gelegen, positive Kosten-Nutzenrelation |
| [ ]  Hohe Priorität des Schutzvorhabens gemäß Dringlichkeitsreihung der WLV oder zuständigen Dienststelle des Landes, positive Kosten-Nutzenrelation |
| **Ist ein gesamtheitliches Schutzkonzept nach dem Stand der Technik vorhanden?** | [ ]  Ja | [ ]  Nein | **K6** |

|  |
| --- |
| **Projektbeschreibung [[8]](#footnote-8)** (alternativ ist ein Verweis auf ersatzweise Beilagen zulässig) |
| **Größe der Planungseinheit [ha]:** |  |
|  |
|  |

|  |
| --- |
| **Beilagen zum Vorhabensdatenblatt 8.4.1** |
|  | Detaillierte Projektbeschreibung[[9]](#footnote-9) | [ ]  | liegt bei | [ ]  | wird nachgereicht |
|  | Detaillierte Kostenaufstellung | [ ]  | liegt bei | [ ]  | wird nachgereicht |
|  | Wasserrechtliche Bewilligung[[10]](#footnote-10) | [ ]  | liegt bei | [ ]  | wird nachgereicht |
|  | Gutachten[[11]](#footnote-11) | [ ]  | liegt bei | [ ]  | wird nachgereicht |
|  | Forstbehördliche Bestätigung[[12]](#footnote-12) | [ ]  | liegt bei | [ ]  | wird nachgereicht |
|  | Sonstige behördliche Genehmigung(en) | [ ]  | liegt bei | [ ]  | wird nachgereicht |
|  | Lageplan | [ ]  | liegt bei | [ ]  | wird nachgereicht |
|  | Waldbezogener Plan | [ ]  | liegt bei | [ ]  | wird nachgereicht |
|  | Beratungsbeilage | [ ]  | liegt bei | [ ]  | wird nachgereicht |
|  | sonstige Beilage:  | [ ]  | liegt bei | [ ]  | wird nachgereicht |
|  | sonstige Beilage:  | [ ]  | liegt bei | [ ]  | wird nachgereicht |

1. Vorhaben gem. Pkt. 25.2.2 der SRL LE-Projektförderungen (Wiederherstellung von Wäldern) können nur nach folgenden

 Ereignissen bewilligt werden: Windwurf, Schnee- und Eisbruch, Lawinen- oder Murenabgang, Steinschlag, Hochwasser, Trockenheit, Waldbrand, Massenvermehrung von Forstschädlingen. [↑](#footnote-ref-1)
2. Beim gemeinschaftlichen Rahmenantrag kann diese Angabe erst bezogen auf den konkreten Teilnehmer beantwortet werden, daher ist im gegebenen Fall beim Förderwerber „Irrelevant“ anzukreuzen. [↑](#footnote-ref-2)
3. >=100 ha Waldfläche ist ein Waldbezogener Plan Fördervoraussetzung: Die Angabe welcher waldbezogene Plan herangezogen wird, ist erforderlich. Der waldbezogene Plan muss der Bewilligenden Stelle gegebenenfalls jederzeit zur Einsicht zur Verfügung gestellt werden. [↑](#footnote-ref-3)
4. Windwurf, Schnee- und Eisbruch, Lawinen- oder Murenabgang, Steinschlag, Hochwasser, Trockenheit, Waldbrand, Massenvermehrung von Forstschädlingen. [↑](#footnote-ref-4)
5. Als „forstliches Produktionspotential“ gilt eine betroffene Mindestwaldfläche von 100 Hektar innerhalb einer Forstaufsichtsstation

unabhängig von der Besitzstruktur. Die Fläche ist kartographisch festzuhalten. Das Schadausmaß ist von der Forstbehörde festzuhalten [Beschreibung, kartographisch (Karte, Luftbild, elektronisch)] und dem jeweiligen Förderungsantrag beizulegen. [↑](#footnote-ref-5)
6. Der entsprechende Nachweis (Beratungsbeilage, Bestätigung, ...) ist beizulegen. [↑](#footnote-ref-6)
7. Nachweis der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit und/oder Prioritätenreihung der WLV/zuständigen Dienststelle des Landes [↑](#footnote-ref-7)
8. Sofern mehrere Teilflächen vom Vorhaben betroffen sind, muss die Zuordnung der Projektbeschreibung zu den entsprechenden

Planungseinheiten (Teilflächen) im Förderakt dokumentiert werden. [↑](#footnote-ref-8)
9. Sofern im Vorhabensdatenblatt noch nicht detailliert dargestellt. [↑](#footnote-ref-9)
10. Für Vorhaben gemäß Pkt. 25.2.1.5 der SRL LE-Projektförderungen (Schutzinfrastrukturen**)** ist eine wasserrechtliche Bewilligung gemäß WRG 1959 erforderlich. [↑](#footnote-ref-10)
11. Für Vorhaben gemäß Pkt. 25.2.1.5 der SRL LE-Projektförderungen (Schutzinfrastrukturen**)** die sich auf „Einzugsgebiete“ gemäß § 99 Forstgesetz 1975 oder „Arbeitsfelder“ gemäß § 1 Wildbachverbauungsgesetz 1959 beziehen, ist ein positives Gutachten der örtlich zuständigen Dienststelle gemäß § 102 Forstgesetz 1975 erforderlich. [↑](#footnote-ref-11)
12. bei Vorhaben gemäß Punkt 25.2.2 der SRL LE-Projektförderungen ist eine Bestätigung der Forstbehörde, dass mindestens 20% des forstlichen Produktionspotenzials zerstört wurde, erforderlich. [↑](#footnote-ref-12)